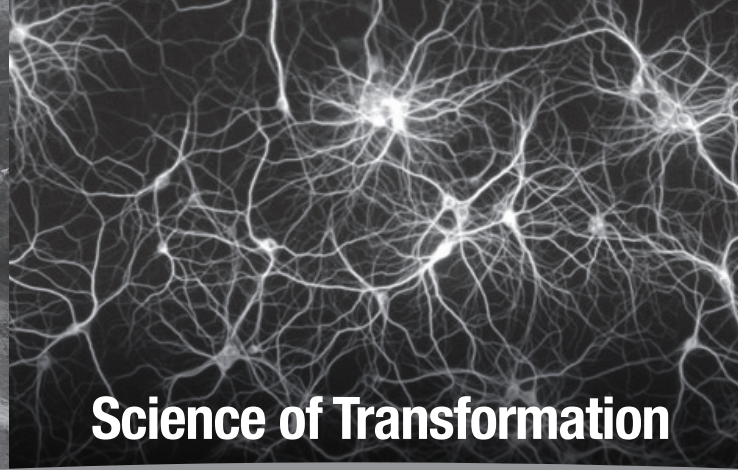


## Konkrete Utopie



## Science of Transformation



## Heilung der Liebe

### Wir arbeiten an den Grundlagen einer Zukunft ohne Krieg.

Die Schule Terra Nova folgt einem neuen Prinzip des Friedensaktivismus: Aufbau eines neuen Informationsfeldes. Krieg, Unterdrückung und Zerstörung sind die Folgen einer globalen Matrix der Gewalt. Die gegenwärtige Welt folgt dem morphogenetischen Feld des Krieges. Wir können den globalen Schmerz nur beenden, wenn wir aus diesem Feld austreten und ein neues aufbauen: das morphogenetische Feld des Friedens. Es ist ein fundamentaler Systemwechsel hin zu einer neuen Matrix des Vertrauens und der Kooperation. Aus diesem Grund orientiert sich die Schule Terra Nova an folgenden Richtlinien:

- Wiedereinordnung der Menschenwelt in die übergeordnete Welt des Lebens und der Schöpfung
- Gewaltfreie Kooperation mit allen Mitgeschöpfen
- Heilung der Natur durch den Bau von „Wasser-Retentionslandschaften“
- Aufbau dezentraler Subsistenzwirtschaften
- Ausstieg aus der Ölwirtschaft. Entwicklung autarker Energiesysteme
- Aufbau funktionierender Gemeinschaften
- Ethik der Wahrheit, der gegenseitigen Unterstützung und der verantwortlichen Teilnahme
- Beendigung des Geschlechterkriegs und aller sexuellen Erniedrigungen
- Wahrheit in der Liebe. Kein Betrug in den Partnerschaften
- Keine Rache. Grace statt Vergeltung

### Im Kern der globalen Heilungsarbeit steht ein neues Bündnis des Menschen mit allen Mitgeschöpfen.

Wegweisend ist der Gedanke, dass der Friede im Äußeren nur hergestellt werden kann, wenn er im Inneren unter Menschen entsteht. Die Menschheit hat die Fähigkeit verloren, in Frieden zusammenzuleben. Angst, Entfremdung und Misstrauen führen zu unlösbaren Konflikten auf allen Ebenen der Gesellschaft.

Die tiefste Wunde der Menschheit blutet im unerlösten Zentrum von Sexualität, Liebe und Partnerschaft. Dies ist kein Privatthema zwischen zwei Liebespartnern, sondern ein politisches Kernthema unserer Zeit. Liebe und Sexualität müssen befreit werden von Lüge und Angst, denn es kann auf der Welt keinen Frieden geben, solange in der Liebe Krieg ist. Terra Nova ist eine Welt, in der freie Sexualität und Partnerschaft nicht mehr im Widerspruch stehen, sondern einander ergänzen. Zusammen bilden sie die Essenz einer erotischen Friedenskultur. Nach tausendjähriger Unterdrückung in der patriarchalen Epoche liegt in der Heilung der Geschlechterliebe wohl der revolutionärste Schritt gegenwärtiger Heilungsarbeit. Eine neue, humane Kultur wurzelt im wiedergefundenen Vertrauen der Geschlechter.

Die Zukunft ist immer gegenwärtig. Die Raupe enthält die Information des Schmetterlings. Hinter der globalen Gewalt reift der Traum von einer neuen Welt. Je mehr die Vision von Terra Nova geistig gesehen, studiert, verbreitet und in konkreten Modellen gelebt wird, umso mehr kann sie sich auf der Erde manifestieren.

### Wie kann man teilnehmen?

**1) Baut Studiengruppen auf!** Ladet Freunde, Kollegen und Interessierte zu Arbeitskreisen ein, die sich regelmäßig treffen und die Grundlagen einer neuen Kultur studieren. Alle TeilnehmerInnen erhalten jeden Monat eine Sendung mit Studientexten, Reden und Videos. Die verschiedenen Gruppen werden sich über unsere Online-Plattform miteinander verbinden und austauschen.

**2) Verbreitet die Nachricht!** Organisiert öffentliche Veranstaltungen für die Vision von Terra Nova. Veranstaltet Lesungen, Filmabende, politische Cafés, Kunst-Events in euren Städten.

**3) Folgt der objektiven Ethik** der Wahrheit und gegenseitigen Unterstützung! Belügt niemals euren Liebespartner! Respektiert jedes Lebewesen, auch wenn es noch so klein ist! In jedem Moment, wo ihr den „inneren Schalter“ von Angst auf Vertrauen dreht, öffnet ihr ein Tor hin zur neuen Erde.

Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen, einmal im Jahr zusammenzukommen, sich persönlich zu kennenzulernen und Erfahrungen und Visionen miteinander zu teilen. Der nächste Treffpunkt wird vom 31. Juli bis 9. August 2015 in Tamera, Portugal stattfinden.